



## BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2020-1360  
BESCHLUSS-NR. 2023-54  
IDG-STATUS zeitlich befristet nicht öffentlich

SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**  
**16.04 Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)**  
**16.04.22 Postulate**

BETRIFFT **Postulat Kilian Meier, Mitte, und Mitunterzeichnende, betreffend Engage-Anliegen der Jugend von Illnau-Effretikon: Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum; Antrag zur Genehmigung Projektauftrag für Sofortmassnahmen Märtplatz; Rückweisung des Projektauftrages, Genehmigung eines Beitrages für Konzeptionsarbeiten**

---

## AUSGANGSLAGE

Die städträtliche Antwort (vgl. SRB-Nr. 2022-165 vom 25. August 2022) zum Postulat von Kilian Meier, Mitte, und Mitunterzeichnenden, betreffend Engage-Anliegen der Jugend von Illnau-Effretikon: Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, wurde am 6. Oktober 2022 durch das Stadtparlament einstimmig zurückgewiesen (STAP-AB-Nr. 2022-5). Es räumte dem Stadtrat eine Frist von weiteren sechs Monaten (bis 6. April 2023) zur Erstellung eines Ergänzungsberichtes ein. Die Rückweisung des Geschäfts wurde unter anderem damit begründet, dass in den städträtlichen Ausführungen konkrete Sofortmassnahmen mit Fokus auf die Bedürfnisse der Jugendlichen fehlen.

## ZIELSETZUNG

Der durch das Stadtparlament gewünschte Ergänzungsbericht befindet sich in Arbeit und soll ihm fristgerecht unterbreitet werden. Der vorliegende Projektauftrag zielt auf die gewünschten Sofortmassnahmen und soll ermöglichen, dass diese zügig realisiert werden können. So konzentriert sich der Inhalt auf eine mobile Möblierung des Märtplatzes, die insbesondere Jugendliche anspricht. Zu prüfen ist, ob Teile der Möblierung in einer gemeinsamen Aktion mit freiwilligen Jugendlichen erstellt werden könnten. Zudem ist nicht ausgeschlossen, dass gewisse Möbelemente, sofern sie sich bewähren, schlussendlich als fixe Installation übernommen oder in den Folgejahren wiederverwendet werden.

## PROJEKTORGANISATION

Der im Besitz der Stadt stehende Märtplatz ist ein vielbegangener, vielbefahrener und vielbenutzter Ort. Roland Grichting, Leiter Sicherheit, hat in seiner Aktennotiz vom 18. Januar 2023 sämtliche Nutzungen (Veranstaltungen, Foodstände, Fahrberechtigungen, Veloweg, Rettungsachsen, etc.) aufgelistet. Der Unterhalt des Platzes wird durch die städtischen Unterhaltsbetriebe sichergestellt. Aus diesem Grund scheint eine abteilungsübergreifende Projektorganisation, die sich folgendermassen zusammensetzt, zielführend:



### BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2020-1360  
BESCHLUSS-NR. 2023-54

Federführung:

- Stephan Zehnder, Jugendarbeit, Abteilung Gesellschaft

Unterstützung:

- Brigitte Rööfli, Stadträtin Ressort Gesellschaft
- Ivana Vallarsa, Stadtplanung, Abteilung Hochbau
- Sascha Gonser, Leiter Unterhaltsbetrieb, Abteilung Tiefbau
- Roland Grichting, Leiter Abteilung Sicherheit

Bei Bedarf soll eine externe Fachperson zur Unterstützung beigezogen werden.

### VORGEHEN UND TERMINE

Am 13. Januar 2023 hat auf Einladung der Abteilung Gesellschaft ein interner Austausch unter Teilnahme von Brigitte Rööfli, Stadträtin Ressort Gesellschaft; Erik Schmausser, Stadtrat Ressort Tiefbau; Dieter Fuchs, Leiter Tiefbau; Roland Grichting, Leiter Sicherheit; Urs Gröbli, Leiter Gesellschaft; Lisa Weiller, Leiterin Jugendarbeit und Ivana Vallarsa, Stadtplanerin, stattgefunden.

Folgende Meilensteine wurden festgelegt:

- |  |                   |
|--|-------------------|
| – Besichtigung «BURRI Public Elements»                                   | 2. März 2023      |
| – Genehmigung des Projektauftrages durch den Stadtrat                    | 9. März 2023      |
| – Verabschiedung des Ergänzungsberichtes zum Postulat durch den Stadtrat | 5. April 2023     |
| – Aufbau Möblierung Märtplatz  | Mai / Juni 2023   |
| – Abbau Möblierung Märtplatz   | Oktober 2023      |
| – Reflexion und Beschluss für weitere Jahre                              | November 2023     |
| – Allenfalls Weiterführung und Ergänzung der Aktion                      | 2024 und folgende |

### KOSTENDACH ZUR ENTNAHME AUS HANS-WEGMANN-FONDS

Mit den Mitteln (Kapital und Ertrag) aus dem Hans Wegmann-Fonds werden Projekte und gemeinnützige Organisationen in Illnau-Effretikon getragen und unterstützt, welche (ergänzend zum Angebot der öffentlichen Hand) der Förderung von Aktivitäten zugunsten von Familien, Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Einrichtungen (Erziehung, Ausbildung, Freizeitgestaltung etc.) dienen. Die Sofortmassnahmen für eine Möblierung des Märtplatzes mit einem Kostendach von Fr. 75'000.- entsprechen dem Fondszweck. Per Ende 2022 verfügte der Fonds über einen Bestand von rund 1.55 Millionen Franken. Die Ausgabe wäre der stadträtlichen Finanzkompetenz anzurechnen, da sie nicht Teil des Budgets 2023 ist.



### **BESCHLUSS**

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2020-1360

BESCHLUSS-NR. 2023-54

### **AUFGABEN DER PROJEKTORGANISATION**

Die Projektorganisation ist dafür besorgt, dass die Planung der Massnahmen einerseits abteilungs- und bereichsübergreifend abgesprochen werden (Jugendarbeit, Unterhaltsbetrieb, Sicherheit) und dass eine angemessene Partizipation von Jugendlichen stattfindet. Es liegt in der Verantwortung der Projektorganisation, dass das Kostendach eingehalten wird und dass der Aufbau, die Nutzung und der Abbau der Möblierung in geregelten Bahnen ablaufen. Ende 2023 ist dem Stadtrat Bericht über das Gelingen der Aktion zu erstatten und Antrag für eine allfällige Weiterführung zu stellen. Innerhalb dieser Rahmenbedingung kann die Projektorganisation das Vorhaben eigenständig durchführen. Die Abteilung Präsidiales ist zur öffentlichen kommunikativen Begleitung beizuziehen.

### **ERWÄGUNGEN DES STADTRATES**

Der Stadtrat kann angesichts der durch das Stadtparlament geäusserten Kritik, es würde an konkreten, sichtbaren Ergebnissen bei der Steigerung der Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen mangeln, die unmittelbare Anhandnahme von Umsetzungsmassnahmen nachvollziehen. Der Stadtrat erachtet den dafür nachgesuchten Beitrag von Fr. 75'000.- allerdings in diesem Stadium als zu hoch. Zudem fällt in Betracht, dass es sich gerade beim Märtplatz um den grössten zentralen Begegnungsort auf Stadtgebiet handelt – der Stadtrat misst dem Ort folglich eine hohe und wichtige Bedeutung zu.

Der Stadtrat erachtet die Bedeutsamkeit des Ortes als zu hoch, als dass er sich für einen kostspieligen «Schnellschuss» eignet. Dem Stadtrat ist es wichtig, dass im Rahmen von grundlegenden konzeptionellen Überlegungen dargelegt bzw. eine langfristig ausgelegte Idee oder Vision erarbeitet wird, wie Plätze und Aufenthaltsorte mit aufenthaltsqualitätssteigernden Elementen bestückt werden können. Dieser Prozess soll im Abstimmung mit den verschiedenen übrigen Aufenthaltsorten in der Umgebung erfolgen. Die Stadt verfügt allerdings über wenig Erfahrung in der Gestaltung bzw. Ausstattung von Plätzen in der Art, wie sie nun durch das Postulat angeregt wird. Dem Stadtrat ist es wichtig, dabei auf die Expertise eines ausgewiesenen, auf dieses Betätigungsfeld ausgerichteten Beratungsunternehmens zurückzugreifen (bei der Auswahl sollen ähnliche Situationen, Projekte und Plätze in gleichartigen Städten als Referenz dienen). Er spricht dafür einstweilen einen Betrag von Fr. 20'000.- zu Lasten seiner eigenen Finanzkompetenz.

Für sehr kurzfristige Massnahmen können durch die Jugendarbeit allenfalls dieselben Elemente verwendet werden, wie sie bereits im letzten Jahr benutzt wurden. Sollte dies nicht ausreichen, ist denkbar, dass die Ressorts Gesellschaft bzw. Tiefbau Ausstattungen oder Elemente via Positionen des laufenden Budgets finanzieren (mieten). Sollte für kurzfristige Massnahmen diese Finanzierung nicht ausreichen, ist der Stadtrat bereit, auf Antrag entsprechende Ausgaben im niederschweligen Bereich zu bewilligen.

Zur Erarbeitung des Konzeptes erachtet es der Stadtrat als zielführend, die vorgeschlagene Projektorganisation und aufgrund des veränderten Auftrages die Besetzung ihrer Mitglieder zu überprüfen. Dem Stadtrat ist (idealerweise zum gleichen Zeitpunkt zur Vorlage des Ergänzungsberichtes zum Postulat) eine angepasste Version des Projektauftrages zu unterbreiten.

Liegt das übergeordnete, langfristig ausgerichtete Konzept vor, prüft der Stadtrat die Finanzierung allenfalls in Verbindung mit einer Entnahme aus dem Hans Wegmann-Fonds.



### BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2020-1360  
BESCHLUSS-NR. 2023-54

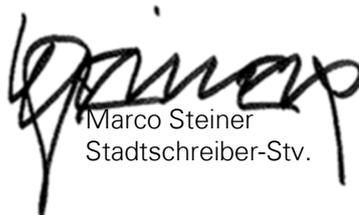
**DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON**  
AUF ANTRAG DES RESSORTS GESELLSCHAFT  
**BESCHLIESST:**

1. Der Projektauftrag für Sofortmassnahmen zur Möblierung des Märtplatzes wird zu Überarbeitung an das Ressort Gesellschaft zurückgewiesen.
2. Die Abteilung Gesellschaft wird beauftragt, das Projekt so anzupassen, dass einerseits ein langfristig ausgerichtetes Konzept zur Gestaltung und Ausstattung von öffentlichen Plätzen im Sinne des zu Grunde liegenden Postulates erarbeitet wird. Das dereinst resultierende Konzept soll auch Kostenfolgen aufzeigen, damit die nähere Finanzierung zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden kann.  
  
Andererseits sollen aus kurzfristige Massnahmen möglichst niederschwellig bisherige Elemente genutzt oder welche gemietet werden. Die Kosten dafür sind über die Erfolgsrechnung (Ressorts Gesellschaft / Tiefbau) des Budgets 2023 zu decken.
3. Der Stadtrat genehmigt eine Ausgabe unter Anrechnung seiner eigenen Finanzkompetenz im Umfang von Fr. 20'000.- (Kontoposition: KST 6100, KART 3130.00) für die Konzeptarbeiten.
4. Der revidierte Projektauftrag ist dem Stadtrat erneut zu unterbreiten.
5. Die Abteilung Gesellschaft wird mit der Umsetzung beauftragt.
6. Dieser Beschluss ist zeitlich befristet nicht öffentlich, und wird frühestens mit Vorliegen des offiziellen Ergänzungsberichtes zum zu Grunde liegenden Postulat bzw. mit der Genehmigung des revidierten Projektauftrages veröffentlicht.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Abteilung Gesellschaft
  - b. Abteilung Finanzen
  - c. Abteilung Hochbau
  - d. Abteilung Sicherheit
  - e. Abteilung Tiefbau

**Stadtrat Illnau-Effretikon**



Marco Nuzzi  
Stadtpräsident



Marco Steiner  
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 13.03.2023